

Band IX., Nr. 3687, Seite 170

Heinrich von Remchingen bekennt, dem Kloster Bebenhausen jährlich 2 Ohm Wein von seinem Weinberg Hartricherberg schuldig zu sein, die er seit der Aufnahme seines Bruders Rafto lange Zeit zu liefern unterlassen hat; ferner bekennt er sich zu der Verpflichtung, dem Konvent von seinen Gütern in Reusten (Ruisten) jährlich 3 Pfund Heller zu geben bis zu einer Gesamtsumme von 35 Pfund Heller, eine Vergünstigung, die er nur der Vermittlung des Propsts von Sindelfingen verdankt, da er den Konvent in dieser Angelegenheit beleidigt hat.

Siegler: Der Propst von Sindelfingen, patruelis des Ausstellers.

Datum et actum Tuiwingen, anno domini MCCLXXXVIII.

Tübingen, 1288. Ohne Tagesangabe.

—

Abhängendes Siegel aus mit Eisenoyd gemischtem Wachs, rund, 46 mm., der hl. Martin zu Pferd, mit dem Bettler den Mantel teilend; Umschrift: + . S . HEINRICI . PPOSITI . ECCL^{es}IE . IN . SINDILVINGIN .

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 474 U 601

Editionen:

Auszug: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], 4, S. 112.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Tübingen

Ortsindex:

Bebenhausen Wohnplatz (16199)

Bebenhausen, Tübingen, TÛ

Remchingen Wüstung (25960)

Remchingen, PF, W

Reusten Wohnplatz (16229)

Reusten, Ammerbuch, TÛ

Sindelfingen Wohnplatz (211)

Sindelfingen, BB

Tübingen Wohnplatz (16214)

Tübingen, TÛ